



NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche

12. Sitzung des Gemeinderates Adelshofen

vom 13. November 2025

Sitzungssaal der Gemeinde Adelshofen

Vorsitz:

Erster Bürgermeister Robert Bals

Schriftführer:

Sonja Engl

Der Vorsitzende erklärte die Sitzung um 19:30 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden. Die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt. Der Gemeinderat Adelshofen ist somit beschlussfähig.

Gremiumsmitglieder:

Frank Bischoff
Johannes Dittert
Sylvia Eschert
Robert Hartl
Alexandra Kral
Petra Schäfer
Heinz-Josef Schmitz
Matthias Stangl
Wolfgang Weigl
Zweite Bürgermeisterin Margit Pesch
Dritter Bürgermeister Stefan Heitler

Bemerkung:

Entschuldigt sind

Christine Steber

Weiterhin anwesend:

Robert Köll
Herr Schulz, Sonnensegler

1 Zuhörer

Öffentliche Sitzung:

TOP 1.	Aktuelle Viertelstunde
TOP 2.	Abschluss neuer Wärmelieferungsverträge für gemeindliche Gebäude mit der Nahwärme Adelshofen
TOP 3.	Antrag Brucker Forum auf Gewährung eines Zuschusses für die Erwachsenenbildung im Haushaltsjahr 2026
TOP 4.	Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 30.10.2025
TOP 5.	Bekanntgaben/Wünsche und Anträge

Öffentliche Sitzung

TOP 1. Aktuelle Viertelstunde

Sachvortrag:

Kein Beitrag.

TOP 2. Abschluss neuer Wärmelieferungsverträge für gemeindliche Gebäude mit der Nahwärme Adelshofen

Sachvortrag:

Erster Bürgermeister Robert Bals nimmt an der Beratung und Abstimmung zu diesem TOP wegen persönlicher Beteiligung nach Art. 49 GO nicht teil.

Herr Bals übergibt Frau Pesch das Wort und nimmt im Zuhörerraum Platz.
Wenn der Wunsch im Gemeinderat besteht können sich die Gemeinderäte direkt an Herrn Schulz, Sonnensegler wenden.

Frau Pesch übergibt Herrn Köll das Wort.

Herr Köll informiert aus seiner Sicht über den aktuellen Sachstand.

Mit E-Mail vom 07.11.2025 hat Herr Bals für die Nahwärme Adelshofen GmbH & Co KG einen neuen Wärmelieferungsvertrag (Vers. 1.2, Stand 06.11.2025) samt Anlagen übersandt. Auf die Anlagen zu dieser Beschlussvorlage wird verwiesen. Herr Bals hat am 10.11.2025 mitgeteilt, dass im Entwurf des Wärmelieferungsvertrages irrtümlich ein monatlicher Grundpreis enthalten ist. Richtig ist, dass es sich um einen jährlichen Grundpreis handelt. Hinzu kommt, dass die Anlage 5 (Technische Anschlussbedingungen und Text der AVBFernwärmeV) entfallen soll.

Gegenüber den bestehenden Verträgen soll der neue Wärmelieferungsvertrag kürzer gehalten und mit Anlagen versehen werden. In Buchstabe B wird neben dem Wärmebedarf neu ein Leistungsbedarf vereinbart. Bei der Entgeltregelung sollen ein jährlicher Grundpreis in Höhe von 500,- € brutto und als Arbeitspreis 13,31 Ct/kWh brutto vereinbart werden. Das Wärmeentgelt (Grundpreis und Arbeitspreis) unterliegt der Preisanpassung, welche sich aus den allgemeinen Versorgungsbedingungen (Anlage 1, Ziffer 7) und der Anlage 2 (Preisanpassung) ergibt. Sofern der Grundpreis nach dem ursprünglichen Vertrag für 10 Jahre entrichtet wurde, erfolgt die Preisanpassung erst bei einer Verlängerung des Vertrages. Dies ist als „Besondere Vereinbarung“ in Buchstabe J des Wärmelieferungsvertrages aufzunehmen.

Abnehmer, die Genossenschaftsanteile an der Sonnensegler Bürgerenergiegenossenschaft halten, wird je nach Anzahl der Anteile ein Rabatt zwischen 0,5 bis 4 % auf den Arbeitspreis gewährt.

Der neue Wärmelieferungsvertrag soll ab dem 01.07.2025 (rückwirkend) vereinbart werden und an Stelle des bisherigen Vertrages treten. Die Laufzeit des neuen Vertrages soll 10 Jahre betragen (wie bisher). Wird der Vertrag nicht neun Monate vor Ablauf gekündigt, verlängert er sich um fünf Jahre (bisher automatische Verlängerung um ein Jahr). Die neue Verlängerungsregelung entspricht der AVBFernwärmeV.

Der neue Arbeitspreis konnte auf Grundlage der ursprünglichen Verträge nicht wirksam vereinbart werden. Es bestand Einverständnis, dass ein neuer Entwurf mit geänderten Preisanpassungsklauseln vorgelegt wird.

Der Bayer. Gemeindetag wurde um eine Stellungnahme, insbesondere zu den Ziffern 7.3 bis 7.5 der Anlage 1-Allgemeine Versorgungsbedingungen sowie zu Anlage 2-Preisregelung gebeten. Soweit diese bis zur Sitzung vorliegt, wird sie mündlich vorgetragen.

Anlage 3 enthält ein SEPA-Lastschriftmandat zur Abbuchung der Zahlungen mittels Lastschrift. Die Widerrufbelehrung wurde neu formuliert und ist nunmehr eine Anlage (4) zum Wärmelieferungsvertrag. Es wird vorgeschlagen aus der Anlage 5 die technischen Voraussetzungen und Schnittstellenbeschreibung weiterhin zum Bestandteil des Vertrages bzw. zur Anlage zu erklären. Die Regelungen der AVBFernwärmeV sind, da sie lediglich den Verordnungstext wiedergeben entbehrlich.

Diskussion:

Herr Köll hat folgende Anmerkungen:

Von Seiten der Nahwärme wurden ihm die neue Wärmelieferungsverträge mit 4 Anlagen und Sepa Lastschrift vorgelegt. Die alten Verträge ermöglichen aus seiner Sicht keinen wirtschaftlichen Betrieb. Nach Durchsicht hat Herr Köll in den Anlagen, allgemeinen Vertragsbedingung diverse Punkte zur Überprüfung und Stellungnahme an den Gemeindetag geschickt. Zum jetzigen Zeitpunkt ist noch keine Stellungnahme vom Gemeindetag eingetroffen; wenn Herrn Köll diese vorliegen, leitet er die Stellungnahme an den Gemeinderat weiter.

Herr Köll informiert über die Anlage 2, die wird an verschiedene Faktoren angepasst; den Hackschnitzelindexwert für Strom;

Herr Köll empfiehlt dem Gemeinderat heute nur eine Grundsatzentscheidung zu treffen und vor einer Unterschrift die Rücksprache mit dem Gemeindetag abzuwarten. Wenn es Änderungen gibt, wird die Gemeinde informiert und die Verträge müssten gegebenenfalls angepasst werden

Frau Pesch unterstützt Herrn Köll in allen Punkten ausnahmslos. Sie fügt an wenn es nicht gelingt die Verträge zu unterschreiben, dann müsste die Nahwärme zusperrern, das kann nicht das Ziel sein, so wird dies eine politische Entscheidung werden.

Im Gemeinderat wird kontrovers diskutiert; die Gemeinde ist auf den Bezug von Nahwärme z. B. beim Kinderhaus angewiesen; es wird angemerkt, dass die Gemeinde über gültige Verträge verfügt, die normalerweise einzuhalten sind, allerdings läuft es bei solchen Projekten nicht immer nach Plan und es wird immer schwieriger in der heutigen Zeit; der neue Preis scheint angemessen zu sein.

Dann wird über die Hackschnitzelheizung an der Mehrzweckhalle diskutiert: Es findet in 2 Wochen eine Besprechung zum weiteren Vorgehen statt; der Gemeinderat wird anschließend einbezogen.

■■■■■ prangert die Mehrkosten für die Gemeinde an wegen der Heizungsübernahme in der Mehrzweckhalle. Es wurden Versprechen gemacht, die nicht gehalten wurden und wenn das schon vor 3 Jahren bekannt gewesen wäre, hätte die Gemeinde auch die alte Heizung behalten können. ■■■■■ bringt noch als möglichen Vertragsbeginn den 01.01.2026.

■■■■■ würde die Zahlung gerne wie bisher (Vorauszahlung) machen, die Schlussrechnung wird geprüft und dann beglichen. Herr Köll sieht aber keinen Unterschied zur Sepa Lastschrift, denn die Rechnungen werden erst geprüft und dann eingezogen.

Herr Schulz wird gebeten Stellung zu nehmen.

Es kommt die Frage an die Sonnensegler was denn passiert, wenn einer die neuen Wärmelieferverträge nicht unterschreibt, gibt es dann Kostenmehrung für die anderen Abnehmer. Sie werden alles versuchen, dass jeder unterschreibt, der Arbeitspreis wird nicht erhöht wenn einer nicht unterschreibt, allerdings ist die Kalkulation eng aber realistisch. Jetzt ist es besser planbar, da keine größeren Investitionen mehr kommen.

■■■■■ fragt in die Runde was die Alternative wäre, die Gesellschaft wird kaputt gehen, irgendein Investor wird es dann aufkaufen, der wird uns einen Preis X nennen, dann hat man gar nichts mehr in der Hand. Vernünftig wäre es mit dem bestehenden Betreiber weiterarbeiten und nicht mit einem fremden Investor.

■■■■■ meint trotz der erhöhten Arbeitspreise ist es auch für die gemeindlichen Gebäude, Kindergarten eine win win Situation, da die alten Heizungen ja auch zeitnah ausgetauscht hätten werden müssen.

So wird es im Gemeinderat auch gesehen, nur mit der MZH hätte man dann wahrscheinlich noch gewartet.

Stellungnahme der Finanzverwaltung:

Im Haushaltsplan 2025 sind die Mehrausgaben nicht vorgesehen, jedoch kann dies durch Minderausgaben und Mehreinnahmen bei diversen Haushaltsstellen sichergestellt werden.

Beschluss 1:

Der Gemeinderat Adelshofen hat Kenntnis vom Inhalt des Entwurfs der neuen Wärmelieferungsverträge in der Fassung vom 06.11.2025 zwischen der Nahwärme Adelshofen GmbH & Co KG und den von der Nahwärme versorgten Gebäuden der Gemeinde Adelshofen.

In den Entwurf sind folgende Vereinbarungen aufzunehmen:

Der Grundpreis in Höhe von 500,- € brutto ist ein Jahresbetrag.

In Buchstabe „J Besondere Vertragsbedingungen“ ist festzuhalten, dass der Grundpreis bereits für 10 Jahre entrichtet wurde und deshalb eine Preisanpassung hierfür erst ab dem 01.01.2033 erfolgt.

Die technischen Voraussetzungen und Schnittstellenbeschreibung sind weiterhin als Anlage zum Wärmelieferungsvertrag aufzunehmen.

Die Stellungnahme des Gemeindetages ist abzuwarten.

Die Zweite Bürgermeisterin wird bevollmächtigt, die neuen Wärmelieferungsverträge nach Einarbeitung der vorstehenden Vereinbarungen zu unterzeichnen, wenn seitens des Gemeindetages keine Bedenken bestehen. Die Zweite Bürgermeisterin wird weiter bevollmächtigt, die SEPA-Lastschriftmandate zu unterzeichnen.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

Herr Bals ist von der Beratung und Abstimmung wegen persönlicher Beteiligung ausgeschlossen.

TOP 3.	Antrag Brucker Forum auf Gewährung eines Zuschusses für die Erwachsenenbildung im Haushaltsjahr 2026
---------------	---

Sachvortrag:

Das Brucker Forum e.V. Kath. Erwachsenenbildung hat mit Schreiben vom 29.10.2025 einen Zuschuss für das Jahr 2026 beantragt.

Der Gemeinderat hat die letzten Jahre für das Brucker Forum immer 400,-- Euro gewährt.

Wegen der angespannten Haushaltslage weist Herr Heitler darauf hin, erst nach Genehmigung des Haushaltes den Zuschuss zu gewähren.

Herr Schmitz fügt noch an, dass das Brucker Forum ein großes Angebot für Adelshofen hat und es auch zu schätzen weiß, dass sie die Räumlichkeiten der Gemeinde nutzen dürfen.

Beschluss 1:

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Zuschussantrag und gewährt vorbehaltlich der Verfügbarkeit und der Genehmigung des Haushaltes dem Brucker Forum für die Erwachsenenbildung für das Jahr 2026 einen Zuschuss in Höhe von 400,-- Euro. Dies soll in die Haushaltsverhandlungen mit aufgenommen werden.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

TOP 4. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 30.10.2025
--

Sachvortrag:

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 30.10.2025.

Beschluss 1:

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 30.10.2025. und stimmt dieser zu.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

TOP 5. Bekanntgaben/Wünsche und Anträge

Sachvortrag:**Geplante Gemeinderatstermine (16 Donnerstage 2026)**

1. Donnerstag, 08. Januar 2026
2. Donnerstag, 22. Januar 2026
3. Donnerstag, 19. Februar 2026
4. Donnerstag, 12. März 2026
5. Donnerstag, 09. April 2026
6. Donnerstag, 30. April 2026
7. Donnerstag, 21. Mai 2026
8. Donnerstag, 11. Juni 2026
9. Donnerstag, 25. Juni 2026
10. Donnerstag, 16. Juli 2026
11. Donnerstag, 17. September 2026
12. Donnerstag, 08. Oktober 2026

- 13. Donnerstag, 05. November 2026
- 14. Donnerstag, 26. November 2026
- 15. Donnerstag, 10. Dezember 2026
- 16. Donnerstag, 17. Dezember 2026

Vorgeschlagene Ausschusssitzungen (2 Umweltausschuss, 2 Bauausschuss)

- Umweltausschuss 1
- Umweltausschuss 2: Donnerstag, 26. März 2026
- Umweltausschuss 3: Donnerstag, 29. Oktober 2026
- Bauausschuss 1:
- Bauausschuss 2: Donnerstag, 23. April 2026
- Bauausschuss 3: Donnerstag, 24. September 2026

Klausurtagung (Mai oder Juni)

- Option A (Mai): Fr–Sa, 15.–16. Mai 2026
- Option B (Juni): Fr–Sa, 12.–13. Juni 2026

BGM Informiert, dass die Bäume von der Fa. Wöhrlein geliefert wurden; für Samstag ist alles soweit vorbereitet, Löcher für die Baumpflanzung wurden schon vorbereitet und die Brotzeit ist organisiert. 8 Uhr Treffpunkt am Kreislehrgarten.

BGM Bals und Robert Hartl informieren zum aktuellen Stand wegen Christkindlmarkt Adelshofen. Geplant sind 7 Hütten, (3 sind noch in Reserve bei Koni). Die Hälfte der Standbestücker sind im Pschorrstadel, am Freitag ab 16 Uhr können die Hütten bezogen werden. Die Leihhütten aus St. Ottilien sind schon aufgebaut und können mit Anhänger am Donnerstag in St. Ottilien geholt werden.

BGM Bals hat noch eine positive Mitteilung zur Wohnungsbaugesellschaft. Heuer ist das erste Jahr in dem die Wohnungsbaugesellschaft mit positivem Rechnungsergebnis (Überschuss ca. 67 000 ,-- Euro) abschließt.

Heinz- Josef Schmitz informiert über den aktuellen Stand Chronik Adelshofen. Die Dorfrundgänge sind abgeschlossen. Der Landkreisarchivar Herr Pfannes hat sich unserem Archiv gewidmet und hat sich durchgearbeitet, ziemlich viel wurde entsorgt, wie z. B. alte Amtsblätter, die es mittlerweile auch digital zum nachlesen gibt, etc. Nun ist es wieder sehr übersichtlich im Archiv.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen mehr vor.
Um 20:40 Uhr wurde die Sitzung geschlossen.

Gemeinde Adelshofen

Vorsitzender

Robert Bals
Erster Bürgermeister

Sonja Engl
Schriftführer

